



Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Parkverkehr:** Gebiet östlich des Bahnhofs wird zu Dachaus erster Bewohnerparkzone
- **Kein Rückbau mehr:** Die neue Verkehrsführung in der Münchner Straße bleibt, wie sie ist
- **Es weihnachtet sehr:** Überblick über die Kulturveranstaltungen in der staden Zeit



Susanne Hou – einer der Klassikstars der Dachauer Schlosskonzerte 2018 (S. 16/17)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Für Mamas und Papas:** Mehrgenerationenhaus veranstaltet Elterntalk
20-Jähriges: Dachauer Kammerchor feiert Jubiläum mit großem Konzert
Winterfreuden: Die städtische Kunsteisbahn hat wieder geöffnet
Gutes Neues: Wer an Silvester böllert, räumt die Reste bitte auch auf
- 05 **Dachau las:** Rückblick auf ein gelungenes Literaturfestival
Erst am 11.11. um 11 Uhr 11 lesen: Feuerwehrball!
Aus Freude am Planschen: Familienbad verzeichnet neuen Besucherrekord
Der Sch... mit dem Eis: Anwohner müssen Gehwege räumen und streuen

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Nach Umfrage:** Münchner Straße bleibt, wie sie jetzt ist
10 **Mehr Platz für Anwohner:** Gebiet östlich des Bahnhofs wird Bewohnerparkzone
12 **Ehrung:** Goldene Bürgermedaille für Edda Drittenpreis und Dr. Heinrich Lehn
13 **Neuer Name:** Platz vor der Stadtbücherei nach Max Mannheimer benannt
Jubiläum: 50 Jahre Sirius- und Emma-Eberle-Stiftung
14 **Entdecke die Möglichkeiten:** Neuer Stadtplan zeigt alle Angebote für Kinder
15 **MD-Gelände:** Der aktuelle Sachstand im Überblick

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 16 **Klasse Klassik:** Die Dachauer Schlosskonzerte 2018
18 **Für die Kleinen:** Kulturveranstaltungen für Kinder
20 **Advent, Advent:** Christkindlmarkt und andere Weihnachtsveranstaltungen
22 **Musik aus aller Welt:** Eine kleine aber feine Konzertauswahl
24 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 26 **Sitzt, passt, hat Luft:** Das neue, größere Feuerwehrhaus in Pellheim ist fertig
27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Letzte Meldung: Preisverleihung des Architekturpreis 2017
Impressum



Neues Hallenbad: Arbeiten gestartet

Die Stadtwerke Dachau bauen an der Ludwig-Dill-Straße ein neues Hallenbad. Im September wurde mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen, wie zum Beispiel der Errichtung eines Bauzauns und Schutzmaßnahmen für die Bäume.

Aktuell läuft das Setzen der Spundwände – diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis kurz vor Weihnachten. Hierfür ist aus Sicherheitsgründen das bestehende Hallenbad noch bis Anfang Dezember 2017 geschlossen (Stand bei Redaktionsschluss).

Während des Einbaus der Spundwände ist mit erhöhter Lärmbelästigung und Behinderungen im Bereich der Ludwig-Dill-Straße zu rechnen. Die Stadtwerke Dachau bitten um Verständnis.

Titelbild: Lisa-Marie Mazzucco, Foto Inhalt: Studio GA

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

vor kurzem hatte ich zwei Termine, die auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam hatten. Der eine hieß „Einweihung 5. Bauabschnitt Rennplatzsiedlung“, der andere „Verleihung Goldene Bürgermedaille“. Am Rennplatz in Dachau-Süd haben wir 12 neue Wohnungen eingeweiht. Insgesamt hat unsere Stadtbau GmbH dort in den vergangenen Jahren 83 Mietwohnungen errichtet. Damit verfügt die Stadt nun über 1.308 Wohnungen, die wir günstig vermieten können. Die Durchschnittsmiete für eine dieser Wohnungen liegt bei 5,82 €/m² und damit meilenweit unter den Marktpreisen. Damit leisten wir einen wesentlichen und im Vergleich mit anderen Kommunen einen absolut herausragenden Beitrag dazu, dass sich auch Menschen mit niedrigeren Einkommen eine Wohnung in dieser teuren Region leisten können. Denn für viele Menschen, die etwa als Kranken- oder Altenpfleger oder in anderen wichtigen, aber schlecht bezahlten Arbeitsbereichen viel für unsere Gesellschaft leisten, ist eine Wohnung auf dem freien Markt schlichtweg unbezahlbar. Dachau soll aber nicht zu einer Stadt nur für Besserverdiener werden. Dachau ist auch eine Heimat für Menschen in schlecht bezahlten Berufen und ebenso für Menschen mit geringen Renten oder Menschen, die krankheitsbedingt finanzielle Schwierigkeiten haben. Dass das noch möglich ist, liegt zum einen an den günstigen Wohnungen unserer Stadtbau, und zum anderen auch daran, dass es in unserer Stadt dankenswerterweise auch noch Vermieter gibt, die nicht verlangen, was der Markt hergibt, sondern ihre Mieten mit Augenmaß und einem Herz für ihre Mitmenschen kalkulieren. Unsere Stadtbau plant übrigens bereits neue Projekte, sodass wir in den kommenden Jahren 200 weitere günstige Wohnungen errichten können.

Bei der Verleihung der Goldenen Bürgermedaille durfte ich neben dem großartigen Dr. Heinrich Lehn, der sich als Kinderarzt und Stadtrat herausragend um seine Mitmenschen verdient gemacht hat, auch Edda Drittenpreis auszeichnen. Edda Drittenpreis leitet seit 16 Jahren die Dachauer Tafel, die Lebensmittel an Bedürftige verteilt. Im Landkreis Dachau, also in einer der reichsten Regionen in einem der reichsten Länder der Welt, sind das mittlerweile etwa 1.000 Bezugsberechtigte, die ohne die Tafel nicht wüssten, wie sie über die Runden kommen sollten. Was haben diese beiden Termine nun gemeinsam? Sie erinnerten mich an einen Spruch: „Die Menschlichkeit einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sie mit ihren schwächeren Mitgliedern umgeht.“ Wenn wir uns also die Frage stellen, wie human wir sind, haben wir es Menschen wie Edda Drittenpreis



und ihren Helferinnen und Helfern von der Dachauer Tafel zu verdanken, dass wir auf der Suche nach einer Antwort nicht zutiefst beschämt auf den Boden schauen müssen. Und dann ist sozialer Wohnungsbau auch kein Akt der Gnade sondern eine moralische Pflicht, und wer meint, diese vernachlässigen zu können, der handelt gesellschaftlich verantwortungslos. Der Spruch stammt übrigens nicht von irgendeinem Sozialisten, sondern von Bundeskanzler Helmut Kohl.

Nun, da das Jahr allmählich zu Ende geht und dies die letzte Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ im Jahr 2017 ist, wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten. Und wenn Sie in der Adventszeit Gutes tun wollen, dann empfehle ich Ihnen den Los-Stand auf dem Dachauer Christkindlmarkt. Denn der Erlös fließt in soziale Projekte hier vor Ort. Mit einem Loskauf können Sie also nicht nur persönlich etwas gewinnen, sondern in Not geratenen Menschen zumindest ein kleines bisschen helfen.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

„Elterntalk“ in lockerer Atmosphäre

Mit ihrem Angebot „Elterntalk“ spricht die „Aktion Jugendschutz Bayern“ Mütter und Väter von Kindern bis 14 Jahren an: In kleiner Runde sowie im eigenen Wohnzimmer können sie sich über Erziehungsfragen austauschen, im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Medien, Konsum und Suchtvorbeugung: „Ab wann soll mein Kind ein Smartphone bekommen?“, „Wieviel Taschengeld ist sinnvoll?“ oder „Mein Kind sitzt zu häufig und zu lange vor dem Fernseher“. Das Ziel von „Elterntalk“ ist es, durch Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen – ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Moderatoren leiten die Gesprächsrunden, organisiert wird der Dachauer „Elterntalk“ vom Mehrgenerationenhaus.

➔ Weitere Informationen zu „Elterntalk“ finden Sie unter www.awo-dachau.de.

Festkonzert: 20 Jahre Dachauer Kammerchor

Sein 20-jähriges Bestehen feiert der Dachauer Kammerchor mit einem Festkonzert. Dieses findet am Samstag, 18. November, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Christiane Höft statt. Auf dem Programm stehen „Kyrie und Gloria“ aus der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach sowie das Concerto für drei Trompeten und Orchester in D-Dur von Georg Philipp Telemann.

➔ Karten gibt es zu 15 € im Vorverkauf bei Trachtenmode Schiela in der Altstadt, in der Frühlingsapotheke am Bahnhof und in der Marienapotheke Dachau-Süd. An der Abendkasse kosten die Karten 20 €.



Wintersport auf der Kunsteisbahn

Die städtische Kunsteisbahn auf dem ASV-Gelände hat wieder geöffnet – sowohl für Anfänger auf dem Eis als auch für erfahrene Läufer. Für nur 2 € und Hinterlegung des Ausweises sind Schlittschuhe in Kinder- und Erwachsenengrößen ausleihbar.

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 14 – 16 Uhr; Mi. 10 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; Fr. 14 – 16, 16.30 – 18.30 und 19 – 21.30 Uhr; Sa. 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; So. 9.30 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr.

➔ Eintrittspreise: Erwachsene 3 €, Zehnerkarte 20 €; Unter 15-Jährige 1 €, Zehnerkarte 7 €; Begleitung/Zuschauer 0,50 €; Kinder unter 6 Jahren frei.



Sauberer Start ins neue Jahr

Jeder kann dazu beitragen, dass der gemütliche Neujahrsspaziergang nicht zu einem Spießbrutenlauf um leere Flaschen wird: Begrüßen Sie das Jahr 2018 mit Sekt, nehmen Sie Ihren Abfall doch bitte einfach wieder mit und entsorgen ihn zu Hause. Übrigens: Schlossberg und Rathausterrasse sind in der Silvesternacht aus Sicherheitsgründen gesperrt.

„Dachau liest“: Großer Erfolg

Zum vierten Mal hat die Stadt in Kooperation mit dem „Poetischen Herbst“ das Lesefestival ausgerichtet – sowohl mit Angeboten für Erwachsene als auch für Kinder. Zu den Veranstaltungen im Oktober kamen insgesamt rund tausend Besucher in die Stadtbücherei. Die Lesungen für Erwachsene verzeichneten ein Besucherplus von circa 30 % im Vergleich zum Vorjahr. Erste Planungen für eine weitere Auflage im Jahr 2018 laufen bereits.



Günther Maria Halmer

Sigi Zimmerschied

Ingo Schulze

Katja Lange-Müller

Erst am 11.11. um 11 Uhr 11 lesen: Feuerwehrball!

Nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder das Gerücht aufkam, dass es keinen Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Dachau mehr geben wird, stellt diese nun im Voraus klar: Stimmt nicht! Am 03.02.2018 wird es im Ludwig-Thoma-Haus natürlich wieder einen Feuerwehrball geben. Das Motto: „Florianis 1000ste und 1 Nacht“. Karten gibt es nur über Mitglieder der Feuerwehr.



Familienbad mit Besucherzuwachs

Schwimmen, Springen und Sonnen: Rund 121.000 Besucher kamen dieses Jahr zwischen der Öffnung am 20. Mai und dem 31. August in das Freibad. Damit zählten die Stadtwerke Dachau rund 6.000 Gäste mehr als im Vorjahr. Eine weitere gute Nachricht: Größere Unfälle gab es in der Sommersaison 2017 glücklicherweise nicht.

Gehwege bitte nicht zu Rutschbahnen werden lassen

Alle Jahre wieder fordert die Stadt Dachau zwar Frau Holle dazu auf, ihr Bett nicht ausgerechnet über den Gehwegen zu schütteln – stößt damit aber nicht immer auf offene Ohren. Daher wendet sich die Stadt an Sie: Bitte halten Sie die Gehwege vor Ihrem Grundstück in einem sicheren Zustand, dazu sind Sie als Anwohner verpflichtet. Ist kein Gehweg vorhanden, jubeln Sie jetzt bitte nicht zu früh – denn dann müssen Sie für einen ein Meter breiten freien Streifen sorgen. An Werktagen ist von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr zu räumen sowie bei Glätte zu streuen, wenn nötig mehrmals am Tag.



Weniger Unfälle: Die Polizei verzeichnete einen Rückgang um 33 Prozent.

VERKEHRSPOLITIK

Beschluss nach Umfrage: Münchner Straße bleibt, wie sie jetzt ist

Im August 2016 hat die Stadt probeweise die Verkehrsführung in der Münchner Straße von der Kreuzung mit der Schiller-/Bahnhofstraße bis kurz vor der Amperbrücke geändert. Dazu hat die Stadt im Juli 2017 die Bürgerinnen und Bürger befragt. Das Ergebnis ist überwiegend positiv. Nun hat auch der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats einstimmig entschieden: Die neue Verkehrsführung bleibt.

Was wurde denn geändert?

1. Aus vier Spuren für den Autoverkehr (zwei stadteinwärts, zwei stadtauswärts) wurden drei Spuren: eine stadteinwärts, eine stadtauswärts und in der Mitte eine Spur für Linksabbieger.
2. Auf beiden Seiten der Fahrbahn wurde ein 1,75 Meter breiter Schutzstreifen für Radfahrer markiert. Dieser Streifen gilt als Teil der Fahrbahn und darf bei Bedarf auch von Kraftfahrzeugen befahren werden.

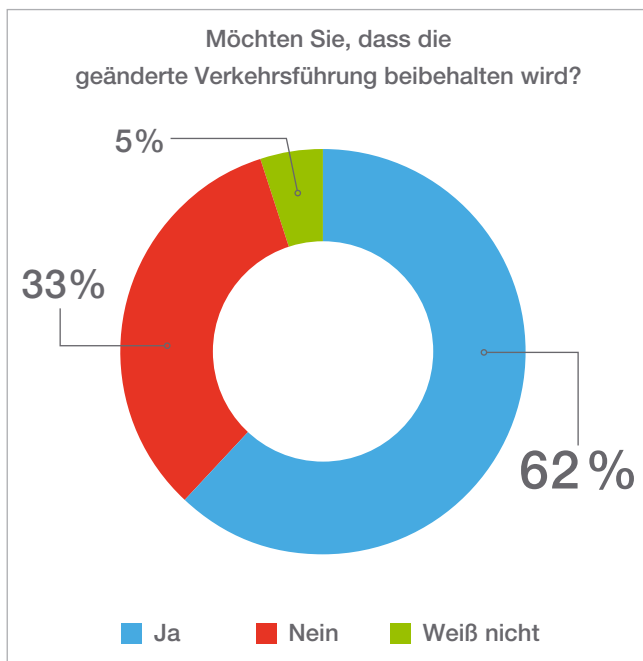
3. Auf der mittleren Spur wurden im Abstand von rund 50 bis 60 Metern fünf Mittelinseln angebracht. Damit wurde ein Schutz für querende Fußgänger und Radfahrer geschaffen.



Mehr Querungen: Eine Zählung ergab, dass Fußgänger jetzt deutlich öfter die Straßenseite wechseln.

Was halten die Bürger davon?

Mit Hilfe einer Umfrage im Bürgermagazin, online und direkt vor Ort in der Münchner Straße fragte die Stadt die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ab. Insgesamt erhielt die Stadt 2.301 Fragebögen zurück. Das Ergebnis: Eine große Mehrheit wünschte sich, dass die neue Verkehrsführung beibehalten wird. Dafür stimmten in der Printbefragung 72 % und in der Online-Befragung 55 %. Bei der Befragung der Passanten direkt vor Ort sprachen sich sogar 79 % für die neue Regelung aus.



Gesamtergebnis der Umfrage:
Knapp zwei Drittel stimmten für die neue Regelung.

Und die Geschäftsleute?

Auch die in der Münchner Straße ansässigen Geschäftsleute wurden um eine Stellungnahme gebeten. Sie bewerten die Neuregelung tendenziell mehrheitlich positiv.

Und was sagt die Polizei?

Die innere Münchner Straße war einer der Unfallschwerpunkte im gesamten Landkreis. Dies, das muss man klar sagen, ist sie auch nach wie vor. Dennoch ist die Zahl der Unfälle deutlich

zurückgegangen: Nach Angaben der Polizei ereigneten sich im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016, also vor der Änderung, 33 Unfälle. Im gleichen Zeitraum nach der Änderung zählte die Polizei 22 Unfälle, also 33 % weniger. Deshalb könne man aus Sicht der Polizeiinspektion Dachau die Veränderungen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit „nur positiv bewerten“. Daher spreche man sich „für die Beibehaltung dieser Maßnahmen aus“, so die PI Dachau.

Wie haben sich die Verkehrszahlen verändert?

Beim Kfz-Verkehr haben sich keine signifikanten Veränderungen ergeben. Tageszählungen (am 5. April 2016 und am 28. März 2017, beides Dienstage) ergaben einen leichten Rückgang. Dieser liegt mit 10 % aber im allgemein üblichen Schwankungsbereich. Gleiches gilt für den Radverkehr, der leicht stieg. Auf der Ostseite fuhren deutlich weniger Radfahrer auf dem Gehweg (48 % weniger), aber auf der Westseite benutzen nahezu unverändert viele Radler nach wie vor den Gehweg statt den Fahrradschutzstreifen. Um das vorschriftswidrige Radfahren auf den Gehwegen in den Griff zu bekommen, soll es künftig mehr Aufklärungsarbeit geben – und nach Wunsch der Stadt auch mehr Kontrollen durch die Polizei, da die Stadt selbst nur Parkverstöße ahnden darf. Für Fußgänger stellen die Mittelseln laut einer Zählung tatsächlich eine Hilfe beim Überqueren der Straße dar. Sie werden offenbar gerne in Anspruch genommen. So wurden auf Höhe der Candisserie 66 % mehr Straßenüberquerungen gezählt als vor dem Umbau.

Wie geht es jetzt weiter?

Im September entschied der Umwelt- und Verkehrsausschuss: Der gut einjährige Probetrieb soll nun dauerhaft beibehalten werden. Freilich gibt es aber noch Verbesserungspotenzial. So werden die Ampelschaltungen (Grüne Welle) an das jetzige, etwas reduzierte Geschwindigkeitsniveau des Kfz-Verkehrs angepasst. Dies war während des Probetriebs nicht geschehen, da eine dafür notwendige neue Programmierung der Ampeln sehr teuer ist und bis Ende September noch nicht klar war, ob der Probetrieb zum Regelbetrieb wird. Außerdem soll eine Verbesserung der Ampelschaltung an der Fußgängerampel



So soll's sein: Radfahrer auf dem Schutzstreifen. Aber noch immer radeln zu viele auf dem Bürgersteig.

auf Höhe des Unteren Marktes geprüft werden. Hier kam es bisher zu Verzögerungen, weil die Ampel allzu schnell auf Rot sprang, um den Verkehr aus der Seitenstraße abzuwickeln. Zudem sollen aus Gründen der Barrierefreiheit die Randsteine auf Höhe der Mittelinseln abgesenkt werden. Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (und auch Kontrollen durch die Polizei) sollen dem vorschriftswidrigen Radeln auf den Gehsteigen entgegenwirken. Außerdem könnten Lieferanten, vor allem Paketdienste mit leichten Lieferungen, den Mittelstreifen zum Ausladen nutzen. Denn wenn sie dort direkt hinter einer Querungshilfe parken, behindern sie den Rad- und Kfz-Verkehr nicht. ■

Probetrieb Münchner Straße: Das Jahreszeugnis

Welche allgemeinen Auswirkungen hat die neue Verkehrsregelung auf ...

(von Note 1 = stark verbessert bis Note 5 = stark verschlechtert)

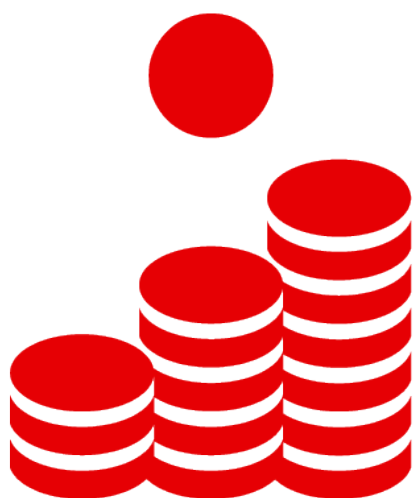
Fußgänger	1,85
Radfahrer	2,22
Kfz-Verkehr	3,44
Park-/Suchverkehr	3,36
Öffentlichen Nahverkehr	3,17
Gesamtnote (hier waren Noten von 1 bis 6 möglich)	2,89

Einkaufsstraße und gleichzeitig Durchgangsstraße, allein diese Doppelfunktion sorgt für Schwierigkeiten und Konflikte: Verbesserungen bei der Aufenthaltsqualität können zu Lasten des Durchgangsverkehrs gehen, Verbesserungen für den Durchgangsverkehr können der Aufenthaltsqualität schaden. Die aktuelle Lösung scheint für viele ein Kompromiss zu sein, der für sie in Ordnung geht. Als Gesamtnote gaben die Befragten der Münchner Straße im Durchschnitt eine gute Drei.

**Schon Prämien
eingesackt?**



**Beschenken lassen
ist einfach.**



www.sparkasse-dachau.de

Wenn man für die Geldgeschäfte den richtigen Partner hat: Verschenken Sie kein Geld – egal ob Wohnungsbauprämie, Riesterförderung, Rürup-Förderung, Pflegeförderung oder Arbeitnehmersparzulage. Wir überprüfen gerne für Sie, ob Sie die volle Förderung erhalten oder dafür noch Optimierungen notwendig sind.

Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin: Telefon: 08131 73-0, Internet www.sparkasse-dachau.de oder persönlich in Ihrer nächstgelegenen Sparkassen-Geschäftsstelle.

 **Sparkasse
Dachau**

PARKEN IN DACHAU

Bewohnerparkzone Augustenfeld startet

Premiere in Dachau: Zum 1. Dezember 2017 tritt die erste Bewohnerparkzone offiziell in Kraft. Sie entsteht östlich des Bahnhofs und bringt Veränderungen beim Parken mit sich – sowohl für Anwohner in Augustenfeld wie auch für Pendler und Besucher. Von der Bewohnerparkzone profitieren sollen alle Anlieger in Form einer verbesserten Parksituation. Vor wenigen Tagen hat die Stadt die betroffenen Bürger vor Ort informiert und Fragen beantwortet. Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Punkte zusammengefasst.

Lage und Größe der Bewohnerparkzone

In unserem Plan haben wir die neue Bewohnerparkzone Augustenfeld rot markiert: Im Westen wird sie von der Bahntrasse sowie der P+R-Fläche begrenzt; im Osten stellt die Jahnstraße das Ende des Gebietes dar. Die nördliche Begrenzung bildet die Schleißheimer Straße, südlich erstreckt sich die Zone bis zum Ende der Wohnbebauung auf Höhe des Caritas-Zentrums und des TSV-Geländes.

Notwendigkeit und Ziel

Gegenwärtig nutzen Autofahrer in diesem Gebiet nahe des Bahnhofs jede Lücke, um ihren Wagen abzustellen. Parkplatzsituation und Parksuchverkehr haben sich stetig verschärft. Die neue Bewohnerparkzone soll für Entlastung sorgen und den Anwohnern wieder ausreichend Parkmöglichkeiten bereitstellen – und somit die Wohnqualität verbessern.

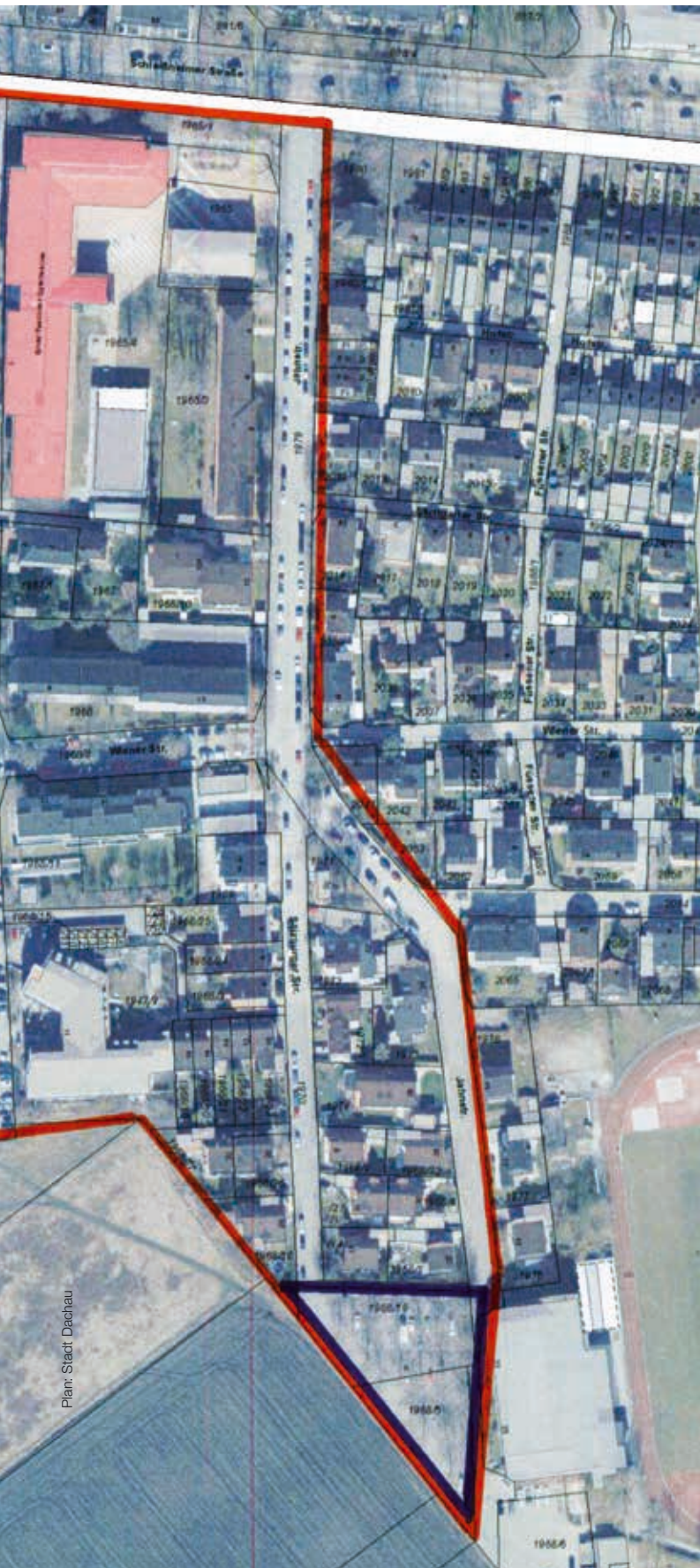
Parkausweis für Bewohner

Jeder, der innerhalb der neuen Bewohnerparkzone mit Wohnsitz gemeldet und über 18 Jahre alt ist, einen Führerschein besitzt, Halter eines PKW ist sowie über keinen ausreichenden Stellplatz auf dem eigenen Grundstück verfügt, kann bei der Stadt einen Parkausweis beantragen. Die Gültigkeitsdauer des Ausweises beträgt wahlweise ein Jahr (30 €) oder zwei Jahre (60 €). Auf einem Ausweis lassen sich bis zu drei Kennzeichen vermerken – diese drei Autos können dann je nach Bedarf und im Wechsel in der Bewohnerparkzone abgestellt werden.

Beantragung des Parkausweises

Bewohner können den Parkausweis ab sofort anfordern. Der bequemste Weg führt über das neue Bürgerservice-Portal der Stadt: Auf der Webseite www.dachau.de gibt es einen





Plan: Stadt Dachau

auffälligen Button zum Portal, in dem sich der Parkausweis komfortabel von zu Hause aus beantragen und bezahlen lässt.

Im Rathaus steht die Sachbearbeiterin Frau Gartner den Bewohnern gern als Ansprechpartnerin zur Seite. Sie ist montags bis donnerstags zwischen 8 und 12.30 Uhr unter der Telefonnummer 75-179 sowie in Zimmer 106 (Rathaus II, Augsburg Str. 1, 1. OG) zu erreichen.

Wo Bewohner parken dürfen

In dem betreffenden Wohngebiet gibt es gut 300 reguläre Stellplätze. Mit ihrem gültigen Parkausweis dürfen Bewohner ihr Auto in allen entsprechend beschilderten Bereichen abstellen, Anspruch auf Freihaltung eines ganz bestimmten Platzes haben sie dabei nicht.

Änderungen für Pendler und Besucher

Wollen Pendler, Besucher oder Beschäftigte ansässiger Einrichtungen ihr Auto in der Bewohnerparkzone abstellen, müssen sie künftig ein Parkticket lösen. An den neu aufgestellten Parkscheinautomaten kostet jede angefangene Stunde 0,50 € – und zwar von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr (auf dem Parkplatz am Gelände des TSV Dachau 1865 bis 17 Uhr; jeweils ohne Höchstparkdauer). Die Ticketautomaten nehmen keine Scheine entgegen und geben kein Wechselgeld heraus.

Wer es gern bequemer hat, der kann das Angebot des Handyparkens in Anspruch nehmen. Hierbei wird die Parkgebühr bargeldlos über das Mobiltelefon entrichtet. Detaillierte Informationen dazu finden sich an den Parkscheinautomaten.

Kontrollen

Ab dem 1. Dezember sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamts verstärkt in dem Gebiet unterwegs. Sie kontrollieren, ob hinter den Windschutzscheiben Bewohnerparkausweise oder Parktickets aus den Automaten liegen. Ist dies nicht der Fall, müssen die Halter mit einer entsprechenden Verwarnung rechnen. Zudem beobachtet das Ordnungsamt, wie sich der Verkehr und die Parkplatzsituation in den angrenzenden Gebieten entwickeln. ■

Ab 01.12.: Bitte Parkausweis oder Parkticket hinter die Windschutzscheibe, wenn Sie im rot umrandeten Bereich Ihr Auto abstellen – oder ein Handyticket lösen.



Wo andere wegschauen, packt sie an: Edda Drittenpreis.



Rund um die Uhr im Dienst und dazu noch Stadtrat: Dr. Heinrich Lehn.

SELTENE EHRUNG

Goldene Bürgermedaille für zwei großartige Menschen

Seit er sie 1988 ins Leben rief, hat der Stadtrat die Goldene Bürgermedaille bisher lediglich an 16 Personen verliehen. Die dritthöchste Ehrung nach der Ehrenbürgerschaft und dem Goldenen Ehrenring wird nur Persönlichkeiten zuteil, die sich in absolut herausragender Weise um Dachau verdient gemacht haben. Seit dem 26. Oktober gibt es zwei weitere Träger: Edda Drittenpreis und Dr. Heinrich Lehn.

Edda Drittenpreis: Vollzeitengagement zum Nulltarif für die Dachauer Tafel

Edda Drittenpreis engagiert sich seit über 50 Jahren beim Roten Kreuz. Sie arbeitete nicht nur im Rettungsdienst, sondern brachte sich immer wieder mit Ideen ein, um das soziale Angebot des BRK im Landkreis weiter auszubauen. Dabei belässt es Edda Drittenpreis aber nicht bei Ideen, sondern sie packt selbst mit an: So stellte sie den BRK-Kleiderladen auf die Beine, in dem gut erhaltene Second Hand-Ware so günstig verkauft wird, dass sich auch finanziell benachteiligte Menschen schöne Kleidung leisten können. Vor allem aber bringt man den Namen Edda Drittenpreis mit einer weiteren von ihr ins Leben gerufenen Einrichtung in Verbindung: der Dachauer Tafel, die sie seit 16 Jahren leitet. Dort werden Lebensmittel an Bedürftige verteilt. Inzwischen versorgt die Tafel knapp 1.000 Menschen im Landkreis. Edda Drittenpreis und etwa 85 weitere Ehrenamtliche leisten dafür rund 25.000 Arbeitsstunden im Jahr. Niemand verlangt dafür auch nur einen Cent – auch Edda Drittenpreis nicht, obwohl ihr Arbeitspensum eigentlich einer Vollzeitbeschäftigung als Geschäftsführerin gleichkommt.

Ohne das großartige Engagement der Tafel-Gründerin und ihres Teams wüssten viele Menschen nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Not und Armut gibt es auch im reichen Landkreis Dachau. Edda Drittenpreis hilft, sie zu lindern. Wo andere wegschauen, packen sie und die Dachauer Tafel an.

Dr. Heinrich Lehn: Stadtrat und Kinderarzt mit Leidenschaft und Mitgefühl

Wie kaum ein anderer hat sich Dr. Heinrich Lehn in den vergangenen Jahrzehnten um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Kinder in Dachau verdient gemacht – und das sowohl beruflich wie auch ehrenamtlich. Denn neben seinem zeitintensiven Beruf als Kinderarzt engagierte sich Dr. Heinrich Lehn auch 22 Jahre als Stadtrat der ÜB-Fraktion (1978 – 1988, 1996 – 2008). Sein Handeln in der Kommunalpolitik war nichts weniger als vorbildlich: Grundlage seiner Entscheidungen waren nicht parteipolitische Überlegungen sondern stets das Wohl der Menschen. Eine Beschreibung der grandiosen Lebensleistung Dr. Heinrich Lehns kann sich aber nicht auf dessen Engagement als Stadtrat beschränken. Seit Ende der 60er Jahre arbeitete er als Kinderarzt in Dachau. Eine Beschränkung seiner Arbeitszeit auf Sprechzeiten kannte er dabei nicht. Ebenso wenig Feierabend. Den Sprechzeiten folgten Hausbesuche und rund um die Uhr war er für Notfälle erreichbar. Dr. Heinrich Lehn nahm sich immer Zeit für seine kleinen Patienten. Jahrzehntelang stellte er sein Privatleben zurück, um kranken Kindern zu helfen. Ende der 80er Jahre gründete er außerdem den Kindernotdienst und gab der ärztlichen Notfallversorgung von Kindern in Dachau eine professionelle Organisationsstruktur.

ERINNERUNG UND WÜRDIGUNG

Max-Mannheimer-Platz eingeweiht

Seit September trägt ein zentraler Platz in der Innenstadt – zwischen Stadtbücherei, Stadtarchiv, Studentenwohnheim und Wirtschaftsschule Scheibner – den Namen des Dachauer Ehrenbürgers Max Mannheimer.

Zur Einweihung kamen zahlreiche Bürger, Weggefährten, Künstler, Politiker und Geistliche auf dem ehemaligen Moorbadgelände zusammen. Mittlerweile führen alle Einrichtungen am

Max-Mannheimer-Platz offiziell ihre neue Adresse. Max Mannheimer war als Überlebender des Holocausts einer der wichtigsten Mahner und Versöhner in einer Person.



Bewusst wurde genau dieses Gelände nach Max Mannheimer benannt: Täglich kommen viele junge Leute hierher – diese lagen dem Überlebenden der Konzentrationslager Auschwitz und Dachau immer besonders am Herzen: Jahrzehntlang besuchte Max Mannheimer Schulen, um hier mit Deutschlands Zukunft ins Gespräch zu kommen. Dabei war sein Motto stets: „Wir dürfen nicht vergessen!“

Max Mannheimer, Sohn einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie aus Mähren, war der Stadt Dachau ein wertvoller Berater in der Gedenk- und Erinnerungsarbeit. Er verstarb am 23. September 2016 im Alter von 96 Jahren. Im April hatte dann der Stadtrat beschlossen, der Platz vor der Stadtbücherei solle Mannheimers Namen tragen. Damit würdigt die Stadt den Zeitzeugen des Nationalsozialismus ein weiteres Mal – das Jugendgästehaus in Dachau-Ost ist bereits in Max-Mannheimer-Haus umbenannt. ■

Umbenennung des Platzes vor der Stadtbücherei – von Münchner Straße in Max-Mannheimer-Platz.

UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN UND MITTELLOSEN BÜRGERN

50 Jahre Syrius und Emma Eberle-Stiftung

Rundes Jubiläum feiert die Syrius und Emma Eberle-Stiftung: errichtet am 14. November 1967, wird sie 50 Jahre alt. Ihr Ursprung liegt in einer testamentarischen Verfügung des Glasmalers und Dachauer Stadtrats Syrius Eberle (1887–1967) sowie seiner Frau Emma. Jährlich schüttet die Stiftung rund 80.000 Euro aus, beispielsweise an den Kindergarten Nazareth sowie an bedürftige Dachauer Bürger.

Syrius Eberle übertrug kurz vor seinem Tod der Stadt Dachau mehrere Grundstücke. Inzwischen verfügt die Stiftung über Wohngebäude, aus den Mieterträgen werden Ausschüttungen an die durch die Satzung Begünstigten vorgenommen.

So fließt regelmäßig ein Teil der Erträge an Dachauerinnen und Dachauer, die sich in wirtschaftlicher Not befinden: einerseits

in Form von Zuschüssen zum Lebensunterhalt, andererseits durch einmalige Zuwendungen. Ebenfalls unterstützt die Syrius und Emma Eberle-Stiftung den Caritas-Kindergarten Nazareth. Die Jugendhäuser der Friedenskirche und von St. Peter haben in den vergangenen Jahren ebenfalls Zuwendungen erhalten.

Als Treuhänder verwaltet die Stadt Dachau das Stiftungsvermögen und vertritt die Stiftung im Rechts- und Geschäftsverkehr. Das Kuratorium besteht aus Oberbürgermeister Florian Hartmann als Vorsitzendem, Stadtkämmerer Thomas Ernst sowie den drei Stadtratsmitgliedern Anton Limmer (CSU), Sophie Kyriakidou (SPD) und Helmut Esch (Bündnis 90/Die Grünen); es entscheidet über die Verwendung der Stiftungsmittel sowie über die Anlage des Vermögens.

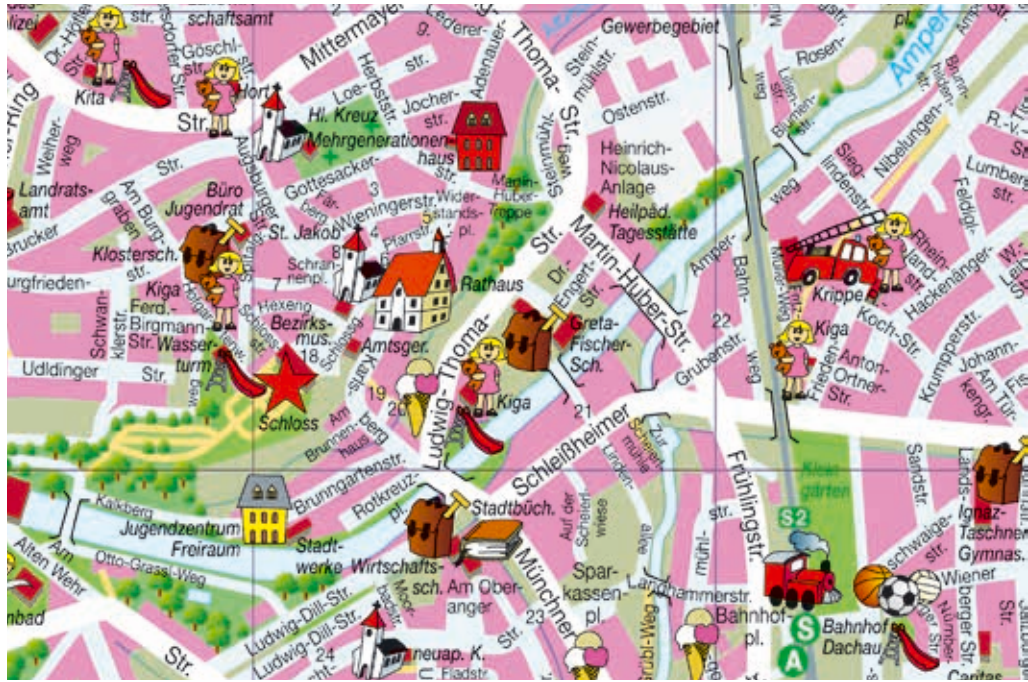
Anlässlich seines 50. Todestages würdigte der Stadtrat in seiner Sitzung Anfang November Syrius Eberle. ■

Spielplatz, Schule, S-Bahn: Da geht's lang!

KINDER- UND JUGENDSTADTPLAN

Wegweiser für Kinder und Jugendliche

Bunt ist er, anschaulich und übersichtlich: Die Stadt Dachau hat einen Kinder- und Jugendstadtplan erstellt. Mit seiner Hilfe können sich junge Mitbürger bequem orientieren – und leicht interessante Orte finden sowie Lieblingsstellen ihrer Freunde und Mitschüler kennen lernen.



In kräftigen Farben stellt der Plan das Straßennetz Dachaus dar. Besonderer Fokus liegt auf den Einrichtungen, die für Kinder und Jugendliche von Interesse sind: Neben Spiel- und Bolzplätzen sind beispielsweise Rodelhänge, Eisdielen, Schulen, Büchereien, das Kino, Jugendzentren und die Minigolfanlage eingezeichnet – jeweils mit verständlichen Symbolen. Auf der Rückseite finden sich ein Stadtverkehrsplan, Informationen zur Jugendfreizeitcard sowie die Kontaktdaten von Kultur- und Beratungseinrichtungen.



Alle 31 Spielplätze Dachaus finden sich im Kinder- und Jugendstadtplan.

Was steckt dahinter?

Mehrere Monate haben die Entwicklung und Erstellung des neuen Angebots in Anspruch genommen. Unterstützung dabei fand die städtische Abteilung Integration und Jugend bei den Kindern des ehemaligen Ludwig-Thoma-Horts: Die Kleinen haben die bei ihnen und ihren Freunden beliebtesten Orte unter Anleitung der pädagogischen Mitarbeiter des Jugendzentrums Süd zusammengetragen, besucht und fotografiert. Damit ist der neue Stadtplan also auch ein Angebot von Kindern für Kinder.

Vorbild für den Kinder- und Jugendstadtplan waren Kommunen, in denen der Plan bereits existiert und positives Echo ausgelöst hat. Zunächst hat die Stadt Dachau 2.000 Exemplare gedruckt – so ließen sich für die nächste Auflage die Rückmeldungen von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern berücksichtigen.

Wo ist der Plan erhältlich?

Den Kinder- und Jugendstadtplan gibt es beispielsweise im Rathaus, im Bürgerbüro, in den Stadtbüchereien sowie in den Jugendzentren Ost und Süd. Schulen, Kindertageseinrichtungen und Jugendorganisationen erhalten den Plan auf Anfrage bei der Abteilung Integration und Jugend (Telefon: 75182). Familien, die neu nach Dachau ziehen, können sich auf den Kinder- und Jugendstadtplan als Willkommensgruß freuen.

Online ist der Plan ebenfalls zu bekommen, die PDF-Version finden Sie auf www.dachau.de unter dem Menüpunkt „Bildung & Soziales“.

STADTENTWICKLUNG

MD-Gelände: Aktueller Stand & Blick in die Zukunft

Seit zehn Jahren liegt das MD-Gelände brach, im Juni 2007 gingen in der Papierfabrik endgültig die Lichter aus. Von außen ist es zwar nicht zu sehen – aber zahlreiche Beteiligte arbeiten an der Zukunft des 17 Hektar großen Areals.

Was ist langfristig geplant?

Auf 60 Prozent der neu zu bebauenden Fläche sollen Wohnungen entstehen, 40 Prozent sind für Arbeiten und Einzelhandel geplant. Ebenfalls vorgesehen sind Grün- und Freizeitanlagen zur Naherholung. Für einen weiteren Teil des Geländes ist nach ersten Überlegungen der Kulturausschüsse von Stadt, Landkreis und Bezirk ein Museumsforum zu erwarten.

Wie sehen die Planungen zum Museumsforum aus?

Laut einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2016 könnte das Museumsforum in den denkmalgeschützten Gebäuden entlang der Ludwig-Thoma-Straße seinen Platz finden. Es würde – als Kooperationsprojekt von Bezirk Oberbayern, Landkreis und Stadt – die bestehenden Dachauer Galerien und Museen (Gemäldegalerie, Bezirksmuseum, Neue Galerie) unter einem Dach vereinen und die Dachauer Museumslandschaft um ein Arbeiter- und Industriekulturmuseum erweitern.

An der Kreuzung zur Konrad-Adenauer-Straße könnte ein Neubau mit einem „Tor zur Altstadt“ entstehen und so die Altstadt und das zukünftige „Mühlbachforum“ verbinden. In diesem Neubau würden beispielsweise ein Foyerbereich, ein Sonderausstellungsraum sowie die Neue Galerie für zeitgenössische Kunst unterkommen. In den bestehenden Gebäuden ist die Unterbringung des Arbeiter- und Industriekulturmuseums sowie von Bezirksmuseum, Druckwerkstatt und Mitmachangeboten geplant. Ergänzt werden könnte das Museumsforum durch einen weiteren Neubau für die Gemäldegalerie, eine Demokratiewerkstatt, ein Restaurant und einen Museumsshop. Als Verbindungselement soll der Mühlbach höhergelegt und erlebbar werden. Mit einer Entscheidung über die tatsächliche Realisierung des Projekts ist im Lauf des Jahres 2018 zu rechnen.



Noch ist es dem MD-Gelände nicht anzumerken – aber verhandelt, diskutiert und geplant wird aktuell auf mehreren Ebenen.

Wer ist Eigentümer des MD-Geländes?

Jahrelang haben die Grundstückseigentümer, Gesellschafter des finnischen Myllykoski-Konzerns, dem einst die Dachauer MD-Papierfabrik gehört hatte, nach Investoren für das Areal gesucht. Im Sommer 2012 wurde bekannt: Der Alteigentümer Myllykoski Oy selbst entwickelt das Gelände zusammen mit dem Dachauer Bauträger „Ihr Eigenheimprofi“ (Herbert Ullmann). Zu diesem Zweck gründeten die beiden Unternehmen ein Joint Venture mit Namen „Dachau Entwicklungsgesellschaft mbH“ (DEG). Im Sommer 2017 hat sich Myllykoski Oy aus dem Projekt zurückgezogen, die entsprechenden Anteile an der DEG übernahm die Münchner Isaria Wohnbau. Das Unternehmen – kein Bestandhalter – hat Erfahrung in der Revitalisierung großer Gewerbeareale.

Wird an einem Bebauungsplan gearbeitet?

Ja, ein Bebauungsplan für das gesamte Bebauungsgebiet ist in Arbeit, es gibt einen Bebauungsplanvorentwurf. Genauso wie früher die DEG das Grundstück nicht zerlegen und nach und nach entwickeln durfte, so können auch Stadt, Landkreis und Bezirk das Museumsforum erst bauen, wenn das gesamte Gelände überplant ist und alle Verträge abgeschlossen sind. Straßenvorplanungen sind aktuell in Arbeit, ebenso gab es viele Gespräche mit der Bahn – am Gelände führt die Bahnlinie entlang. Noch also ist es beim Vorbeifahren nicht zu erkennen, aber die Weichen für eine ansprechende und lebendige Zukunft des MD-Geländes werden mehr und mehr gestellt. Klar ist aber auch: Bis wirklich Veränderungen sichtbar werden, fließt noch einiges Wasser den Mühlbach hinunter. ■

SAMSTAG, 20. JANUAR, 20 UHR

Kristóf Baráti & Gábor Farkas

Der in Ungarn geborene Violinist Kristóf Baráti verbrachte den größten Teil seiner Kindheit in Venezuela, wo er bereits als Achtjähriger Auftritte mit den führenden Orchestern des Landes absolvierte. Bald wurde er auch international zu einem gefragten Star, spielte in bedeutenden Konzertsälen unter Dirigenten wie Kurt Masur, Marek Janowski und Iván Fischer. Auch in jüngerer Vergangenheit sammelte Baráti Preise, z. B. als Best Performer des Elba Festivals und als erster Preisträger des Internationalen Moskauer Paganini-Wettbewerbs (2010), einem der weltweit bedeutendsten Violin-Wettbewerbe. Baráti spielt auf einer Stradivari aus dem Jahr 1703. Sein Klavierpartner Gábor Farkas, 1981 in Ungarn geboren, spielte bereits in großen Konzerthäusern u. a. in Moskau, Berlin, Wien und Tokyo.

→ Mit Werken von Beethoven, Brahms Tschaikowski, Ysaÿe und Ravel



Kristóf Baráti

SAMSTAG, 24. FEBRUAR, 20 UHR

Andrei Korobeinikov

Der 1986 in der Nähe von Moskau geborene Andrei Korobeinikov stammt aus einer Familie von Naturwissenschaftlern. Er selbst hat ein Jurastudium absolviert und ist ein auf Bürgerrechte spezialisierter Anwalt. Aber vor allem ist der junge Russe ein begnadeter Pianist, der mittlerweile 20 Preise in Klavierwettbewerben erspielen konnte. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium und am Royal College of Music in London.

→ Mit Werken von Beethoven, Liszt und Prokofiev



Andrei Korobeinikov



INTERNATIONALE SPITZENKLASSIK

Dachauer Schlosskonzerte 2018

Klasse Klassik – auch 2018 gastieren wieder internationale Stars der klassischen Musik im Barocksaal des Dachauer Schlosses. Einzelkarten und Abonnements sind schon jetzt erhältlich und – nebenbei erwähnt – ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jeden Klassik-Liebhaber.

FREITAG, 13. APRIL, 20 UHR

Sinfonietta Cracovia & Susanne Hou

Der 39-jährigen kanadischen Violinistin mit chinesischen Wurzeln gelang der internationale Durchbruch, als sie innerhalb von zwei Jahren drei erste Preise bei bedeutenden internationalen Wettbewerben gewann. Seitdem spielt sie weltweit als Solistin mit bedeutenden Orchestern wie dem London Philharmonic, Radio France und dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo. Susanne Hou spielt eine ebenso berühmte wie langnamige Geige: die "ex-Mary Portman, Fritz Kreisler Giuseppe Guarneri del Gesù, Cremona"-Geige von 1735, die einst einem der besten Violinisten aller Zeiten gehörte: Fritz Kreisler. Bei ihrem Konzert in Dachau wird Susanne Hou von der Sinfonietta Cracovia aus dem polnischen Krakau begleitet.

→ Mit Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy und Mozart



Susanne Hou

SAMSTAG, 28. APRIL, 20 UHR

dolce risonanza: „Münchner Fürstenhochzeit 1568“

Der italienische Dichter Massimo Troiano beschrieb als Zeitzeuge am Münchner Hof die Ereignisse der Fürstenhochzeit von 1568. Troiano wirkte als Sänger in der Hofkapelle Orlando di Lassos mit und erlebte die Zeremonien, Feiern, Aufzüge, Turniere, Tänze und das große Festmahl hautnah mit. Aus Anlass des 450. Jahrestages der Fürstenhochzeit präsentiert das aus acht Musikern und vier Sängern bestehende Ensemble dolce risonanza prächtige Instrumentalmusik und Motetten von u. a. Orlando di Lasso, die den Glanz dieses 18-tägigen Festes erahnen lassen – und die im 16. Jahrhundert wohl auch im Schloss Dachau, der Sommerresidenz der Wittelsbacher, erklingen sein dürften.

→ Mit Werken von Orlando di Lasso und seinen Zeitgenossen



SAMSTAG, 27. OKTOBER, 20 UHR

Oxalys „Hommage an Debussy“

Das Kammermusikensemble Oxalys wurde 1993 an der Brüsseler Musikhochschule gegründet und nahm bald einen festen Platz in der internationalen Musiklandschaft ein. Die Originalbesetzung – Streichquintett, Flöte, Klarinette und Harfe – wird immer wieder durch andere Instrumente ergänzt. Das Repertoire von Oxalys spiegelt die europäische Kultur wider und zeugt vom Streben, die Verbindungen und Gegensätze der verschiedenen Nationen und Epochen zu reflektieren.

→ Mit Werken von Bax, Debussy, Ibert, Jongen und Roussel



SAMSTAG, 24. NOVEMBER, 20 UHR

WorldBrass „Joy to the World“

Seit seiner Gründung 1995 hat sich das junge, internationale Blechbläserensemble WorldBrass zu einem der bekanntesten Ensembles seiner Art in Deutschland entwickelt. Die Musiker, allesamt Solobläser in renommierten Orchestern, stammen aus aller Welt, z. B. aus Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Kanada, Schottland und der Ukraine. Im Dachauer Schloss gastieren WorldBrass mit ihrem Weihnachtsprogramm „Joy to the World“.

→ Mit Werken von Ellington, Grieg, Händel, Humperdinck, Praetorius, Schostakowitsch und Wills



Kartenvorverkauf

Abonnement

Mit dem Abonnement können Sie fünf von sechs Konzerten auswählen. Einzelkarten des Abonnements sind übertragbar. Bei Buchung aller sechs Konzerte erhalten Abonnenten auf das sechste Konzert 15 Prozent Ermäßigung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte, Konrad-Adenauer-Str. 1, 08131/75-148, kulturamt@dachau.de.

Preise Abonnement:

Kategorie A 120 €, B 112 €, C 104 €, D 96 €

Einzelkarten

Tourist-Information der Stadt Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 1

08131/75-286, Fax 75-44150

infobuero@dachau.de.

Und an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket

info@muenchenticket.de

www.muenchenticket.de

Preise für alle Konzerte zzgl. VVK-Gebühr:

Kategorie A 30 €, B 28 €, C 26 €, D 24 €

→ Veranstalterin: Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte



Frau Holle: Juhu – gleich schneit es!

KULTUR FÜR KINDER

Treffen mit Frau Holle, Wichteln und Weihnachtsmännern

Alle Jahre wieder gibt es in der Vorweihnachtszeit ganz besonders auch für die kleinen Mitbürger jede Menge altersgerechter Angebote.

Kindermusical:

26.11., 16 Uhr: „Donnersöhne“

Ein Kindermusical der christlichen Gemeinde Allach-Untermenzing, im Ludwig-Thoma-Haus
Kinder zahlen 2 €, Erwachsene 3 €.

Montessori-Kinderhaus Dachau:

30.11., 15.30 Uhr: „Jollys Schnee“ des FaksTheaters Augsburg
Jolly wartet auf den ersten Schnee. In der Spielkiste müsste noch welcher zu finden sein – und in der Keksdose vielleicht auch.
Für alle kleinen und großen Theaterliebhaber ab 3 Jahren; jüngere Kinder erhalten leider keinen Einlass.

→ Pfarrsaal Mitterndorf, Heinrich-Nicolaus-Str. 5.
Karten sind vor Ort ab 15 Uhr erhältlich, der Eintritt beträgt 4 €.

Theater am Stadtwald – ASV Dachau e.V.:

09.12., 13 Uhr: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Premiere
Aufführung der Jugendbühne, ein Musical nach dem gleichnamigen Märchen von Božena Němcová; Weitere Vorstellungen am 10., 16., 17., 23. und 24.12. um 13 Uhr

→ Karten für die Aufführung im Theatersaal des ASV gibt es im VVK bei der Dachauer Rundschau sowie an der Tageskasse zu 6 €.

Kleinkunstabühne Leierkasten, Kinderleierkasten:

01.12., 15 und 16.15 Uhr: „Der kleine Weihnachtsmann“, Marotte Figurentheater Karlsruhe, ab 4 Jahren: Weit im Norden liegt gut versteckt das Dorf der Weihnachtsmänner. Jedes Jahr machen sie sich auf, die Kinder der Welt zu beschenken. Doch dieses Jahr kommt alles anders.

15.12., 15.30 Uhr: „Frau Holle“, Theater Lakritz Berlin, ab 3 Jahren: Erzählt wird das bekannte Märchen mit Plätzchenteig und Objekten aus der Backstube.

→ Karten für die Vorstellungen im Gemeindesaal der Friedenskirche sind für 5 € auf www.leierkasten-dachau.de erhältlich.

Stadtbibliothek:

Bücherwichtel

10.11., 11.11., 01.12., 02.12., jeweils um 9 Uhr:

Ein offenes Treffen für Familien mit Kindern zwischen einhalb und drei Jahren. Es gibt Fingerspiele, Reime, Spiellieder und allerhand Bewegungsspiele.

KLUB

15.11., 15.30 Uhr:

Riesen, Trolle, Elfen und Co.: Kennt ihr euch aus? Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

20.12., 15.30 Uhr:

Wie wird Weihnachten in anderen Ländern gefeiert?
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Märchen-Nachmittag mit Bastelaktion

22.11., 15.30 Uhr: „Der selbstsüchtige Riese“

Märchenlesung mit Kamishibai (Papiertheater)

KIKO-Kinderkino

13.12., 15 bis 17 Uhr:

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

→ Anmeldung für alle Veranstaltungen der Stadtbibliothek (Max-Mannheimer-Platz) telefonisch unter 08131/754840 oder persönlich an der Theke.



Stadtwerke Dachau

Leistungsfähig, günstig und nah am Kunden

Es gibt zahlreiche gute Gründe, sich für die sichere und zukunftsweisende Versorgung durch die Stadtwerke Dachau zu entscheiden. Einer von vielen lautet: nah und immer für Sie da. Anruf genügt – und schon kümmert sich jemand darum.

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



Stadtwerke Dachau
Kundenservice
Brunngartenstr. 3
85221 Dachau
Tel. 081 31/70 09-68
kundenservice@
stadtwerke-dachau.de

Stadtwerke Dachau

Dachauer Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt (24.11. bis 23.12.) auf dem Rathausplatz ist der zentrale Treffpunkt für die Dachauer in der Adventszeit. Eine der großen Attraktionen ist wieder die Verlosungsaktion vom 01. bis 23.12.: Loskäufer nehmen dabei nicht nur an der täglichen Verlosung teil (immer um 19 Uhr), sondern können auch bei der Ziehung der Hauptpreise am 23.12. um 20 Uhr gewinnen. Sämtliche Preise werden von Dachauer Geschäftsleuten und Unternehmen gestiftet. Der Erlös geht an das BRK Dachau und kommt sozialen Zwecken direkt hier in der Region zugute. Für die Kinder gibt es natürlich auch wieder die beliebte Bimmelbahn auf der Rathaus-terrasse, die von Ehrenamtlichen des Roten Kreuz betrieben wird und deren Erlöse ebenfalls karitativen Zwecken zugutekommen. Eröffnet wird der Markt am Freitag, 24.11. um 16 Uhr mit dem traditionellen Engelszug und einem Konzert der Knabenkapelle Dachau. Am 15.12. ab 19.45 Uhr treiben wieder die Oberpfälzer Schlossteufel ihr Unwesen.

→ **Öffnungszeiten:**
Mo. – Fr. 15 – 20.30 Uhr,
Sa. und So. 12 – 20.30 Uhr.



Advent, Advent!

*Wenn in der Kirch die Chöre singen,
beim Benefiz die Kassen klingeln,
wenn Orgelspiel bei Kerzenschein,
und beim Paradeislabend die Platzerl fein,
wenn Halmer aus dem Thoma liest
und es draußen wie aus Eimern gießt,
wenn auf dem Markt der Jingle bellt,
und der Christbaum still die Nacht erhellt,
und es plötzlich doch anfängt und schneit,
dann, ja dann ist Weihnachtszeit.*

(frei nach niemandem)

Kirchenkonzerte in der Advents-, Weihnachts- und Postweihnachtszeit

Zu den folgenden Konzerten ist der Eintritt frei und Spenden willkommen:

- 02.12., 19 Uhr:** Orgelkonzert bei Kerzenschein; Stiftungsorganist Dominik Bernard (Innsbruck/Wilten); Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3.
- 02.12., 19.30 Uhr:** Adventskonzert der Polizeichores München; Benefizkonzert zugunsten des Neubaus des Gemeindehauses; Friedenskirche Dachau, Herzog-Albrecht-Str. 19.
- 03.12., 15 Uhr:** Adventskonzert mit dem Erchana-Orchester unter der Leitung von Gudrun Huber in der Gnadenkirche Dachau u. a. mit Werken von J. S. Bach, A. Dvorak, A. Vivaldi, R. Vaughan-Williams; Gnadenkirche Dachau, Anton-Günther-Str. 1.

- 10.12., 17 Uhr:** Adventskonzert des Bläserensemble Kontra-Brass und der Kinder- und Jugendchöre der Friedenskirche; Friedenskirche Dachau, Herzog-Albrecht-Str. 19.
- 10.12., 18 Uhr:** Adventskonzert des Fördervereins Kirchenmusik Heilig Kreuz unter der Leitung von Irmgard Reichl u. a. mit Werken von F. Schubert, A. Diabelli, C. Czerny, G. F. Händel, G. Ph. Telemann für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Sprecher ist Pfarrer Heinrich Denk. Mitwirkende sind u. a. Chor und Orchester Heilig Kreuz und zahlreiche Vokal- und Instrumentalsolisten; Pfarrkirche Heilig Kreuz, Sudentenlandstr. 62.
- 30.12., 19 Uhr:** Weihnachtskonzert mit dem Dachauer Kammerchor und dem Bläserensemble Consorzio Brassivo; Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3.

Paradeislabend der Thoma-Gemeinde

17.12., 19 Uhr: Nein, es ist kein Sakrileg, wenn man nicht weiß, was ein Paradeisl ist. Dabei handelt es sich um einen altbairisch-österreichischen Vorläufer des Adventskranzes, bestehend aus vier roten Äpfeln, die mit Stöcken zu einer Pyramide verbunden werden. Auf jedem Apfel ist eine Kerze angebracht, von denen jeden Sonntag im Advent eine mehr angezündet wird. Das Paradeisl steht oft auf einem Teller mit Nüssen und Gebäck. Soderla, haben wir wieder was gelernt. Beim Paradeislabend im Ludwig-Thoma-Haus, der Weihnachtsfeier der Ludwig-Thoma-Gemeinde für die Dachauer Bürger gibt es noch weitere Schmankerl, z. B. die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma als szenisches Spiel, musikalisch begleitet vom Gitarrenduo Neumeier – Köhl und dem Dreigsang SteiBay.

→ Der Eintritt ist frei.



Günther Maria Halmer liest „Der Christabend“ und die „Heilige Nacht“

22.12., 20 Uhr: Zünftig beschwingt begleitet das Chiemgauer Kerschbam Terzett Günther Maria Halmer bei Ludwig Thomas augenzwinkernder Erzählung „Der Christabend – Eine Familiengeschichte“. Danach widmet sich der bekannte Schauspieler der „Heiligen Nacht“, in der Thoma die Weihnachtsgeschichte ins verschneite bayerische Oberland verlegt.

→ Karten für die Veranstaltung im Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, gibt es bei München Ticket ab 27 €.

Silvesterkonzert in St. Jakob

31.12., 21 Uhr: Silvesterkonzert; festliche Musik zum Jahresende für Blechbläser, Pauken und Orgel mit dem Dachauer Blechbläserensemble, Organist Christian Baumgartner und Werken u. a. von J. Clarke, J. S. Bach, H. Purcell und G. F. Händel.

→ Karten nur an der AK für 10/8 €; Pfarrkirche St. Jakob, Augsburg Str. 5.





MUSIK IN DACHAU

Bunt wie ein Teller Plätzchen

Von Folk bis voll lustig, von Belfast bis nach Madagaskar, von Schönen und von Biestern – musikalisch ist die Zeit bis Weihnachten so bunt wie ein gemischter Platzerteller. Hier ein musikalischer Fünfsprung von Wochenende zu Wochenende. Viele weitere Konzerte finden Sie im Kalender auf S. 24/25.



Gráinne Holland

17.11., 20 Uhr: Gráinne Holland Band

Mit Gráinne Holland präsentiert der Leierkasten ein ganz besonderes Musikerlebnis voller gälischer Gänsehautmomente: Die Musikerin aus dem nordirischen Belfast singt traditionelle Folksongs mit ausschließlich gälischen Texten. Begleitet wird das Stimmwunder mit seinem dunklen Timbre von drei hochtalentierten Musikern, die einem Traditional ganz nebenbei auch mal einen jazzigen Groove verpassen können. VVK in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und leierkasten-dachau.de, 17/14 €. Wo: Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23.

24.11., 20 Uhr: Adam Barnes

„Was für ein Bart“, mag man beim ersten Anblick raunen. Aber sobald sich der junge Songwriter aus Oxford die Gitarre umhängt und zu spielen beginnt, denkt man sich: „Was für ein verdammt guter Musiker – hinter diesem Bart“. Dem emotionalen Folk-Pop des Engländers kann man sich kaum entziehen. Man wär ja auch blöd, wenn man es täte. VVK tollhaustickets.blogspot.de, ab 8 €. Wo: Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3.

02.12., 20 Uhr: Klangwelten – Festival der Weltmusik

Rüdiger Oppermanns Weltmusikfestival auf Tournee: Sechs Künstler aus Iran, Indien, Indonesien, Madagaskar und Deutschland präsentieren eine spannende Kombination traditioneller und neuer Musikstile. VVK in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und leierkasten-dachau.de, 20/16 €. Wo: Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23.



Adam Barnes



16.12., 19.30 Uhr:
Die Schönen und das Biest

Die Schönen und das Biest heißen ihre Gäste „Willkommen im Schönheitssalon“ und wetzen schon mal die Skalpelle für einen wilden Abend. Unter dem Motto „Schönheit wird meist überbewertet“ laden die Dachauer Musiker Renate Jatzeck (Gesang), Kai Kühnel (Piano), Mike Berwanger (Bass) und Christoph Stangl (Schlagzeug) ein zu einer Therapie-sitzung, in der die musikalischen Operateure den Geist ihrer Gäste straffen, alle alten Runzlichkeiten entfernen und ihren Zuhörern den jugendlichen Charme eines Teenagers zurückgeben. Im Schönheitssalon begrüßen Sie vier Koryphäen der Gedankenreinigung und raten: Geben Sie sich einen Ruck und übertreten Sie die Schwelle zur Glückseligkeit im Naivismus des dritten Jahrtausends. Kann ja besonders vor Weihnachten nicht schaden. VVK tollhaustickets.blogspot.de, 10/8 €. Wo: Kulturschranne, Pfarrstr. 13.

08.12., 20 Uhr: Die Couplet AG

Man muss mittlerweile eigentlich nicht mehr viel sagen: Mit ihrer fast 25-jährigen Bühnenerfahrung gehört die Couplet AG, diesmal mit ihrem Programm „Wir kommen! Die Rache der Chromosomen“, längst zum allerbesten, was das bayerische Musikkabarett zu bieten hat. VVK München Ticket ab 23 €. Wo: Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23.

Werbung

RENNPLATZSIEDLUNG

**Sozialer
Wohnungsbau in
höchster Qualität**

Mit der Fertigstellung und dem Bezug des fünften Bauabschnitts der Rennplatzsiedlung werden in diesem November der Umbau und die Modernisierung der Siedlung abgeschlossen. Damit wurde eines der Großprojekte im Sozialen Wohnungsbau in Dachau erfolgreich umgesetzt.

2005 hatte der Stadtrat beschlossen, die marode Bausubstanz durch moderne und qualitativ hochwertige Wohnungen zu ersetzen. Dabei sollten aber der



Noch sind nicht alle Außenarbeiten erledigt, aber es zeichnet sich schon ab: Am Rennplatz wohnt man im Grünen.

charmante Charakter der Siedlung und insbesondere der große Angerbereich mit seinem alten Baumbestand erhalten bleiben. Dieser Plan ist aufgegangen. Die neuen Gebäude stehen praktisch mitten im Grünen. Der Verkehr, die Stellplätze und die Müllhäuser sind am Rand der Siedlung angeordnet, sodass der große

Anger eine ruhige Erholungs- und Begegnungsstätte geblieben ist. ■

Alte und neue Rennplatzsiedlung im Vergleich:		
Gebäude	14	12
Anzahl der Wohnungen	75	83
Wohnfläche (gesamt)	3.451 m ²	6.068 m ²
Stellplätze	0	91

Foto: Stadt Dachau

Zitherclub Dachau



Weitere Kulturtermine

MUSIK

11.11., 16 und 20 Uhr: 58. Volksmusikabend im Schloss Dachau. Zitherclub, Dreiwinkl G'sang, die jungen Ramsauer Sänger und de boarische Bris, Sprecher: Siegi Götze, Leitung: Jürgen P. Buckner, ab 11 € VVK Dachauer Teeladen, Münchner Str. 39

02.12., 19.30 Uhr: Benefiz-Tanzabend mit der Band Tin Cups zu Gunsten „Kinderhospiz St. Nikolaus im Allgäu“, A.-Hölzel-Haus, Spenden erbeten

09.12., 20 Uhr: Delta Q, Ohrwärmer, Friedenskirche, 17/14 € VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

17.12., 17 Uhr: Konzert zur Vorweihnachtszeit, Ensemble Cantori, Vokalsolisten, Holz-Bläser-Ensemble, Benefizkonzert zu Gunsten „Adventskalender der Südd. Zeitung“, St. Jakob, Spenden erbeten

11.01., 20 Uhr: Knedl & Kraut – „Lachlederne Wirtshaumusi“, L.-Thoma-Haus, ab 25,90 € VVK München Ticket

ZEITGESCHICHTE

bis 26.11.: „Überall Luthers Worte ...“ – Martin Luther im Nationalsozialismus, Ausstellung, Gesprächsraum Versöhnungskirche

09.11., 11 Uhr: „Buch der Erinnerung“ des Bay. Fußballs, Projektpräsentation, Versöhnungskirche

11.11., 14 Uhr: „Auf dem Appellplatz ... durfte jetzt an freien Sonntagen Fußball gespielt werden“, Führung, Besucherzentrum KZ-Gedenkstätte, 4 €

14.11., 19-20.30 Uhr: Namen statt Nummern, Geschichte entdecken durch biographische Spurensuchen, Dachauer Forum, Anmeldung 08131/99688-0

16.11., 19.30 Uhr: „Ich will die Wahrheit“, Podiumsgespräch zum Stand der Aufarbeitung im NSU-Prozess und zu Erfahrungen von Opfer-Familien, Versöhnungskirche

29.11., 19 Uhr: Verleugnung, Filmgespräch über rechtsextreme Geschichtsklitterungen, Cinema Dachau, Kartenreservierung 08131/26699

01.12.-31.01.: **Homestory Deutschland** – Schwarze Biografie in Geschichte und Gegenwart, Ausstellung, Gesprächsraum Versöhnungskirche

10.12., 11 Uhr: Verleihung Dachau-Preis für Zivilcourage, geehrt wird der Sozialrichter Dr. Jan-Robert von Renesse, Rathaus

KINDER

DAKS: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Anmeldung: 08131/275186, office@echo-ev.de - kostenlos

09.11./14.12, 16-18.15 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Gemäldegalerie/Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anm.: verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

10.-19.11.: „Auf Mäusepfoten durchs Dachauer Land“, Kinderbuchausstellung, Susanne Beier, Andrea Wilfer, **Vernissage: 10.11., 15.30 Uhr,** Wasserturm, Mi/Do/Fr 15-18Uhr, Sa/So 12-18 Uhr

10./24.11., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Echo e.V., DAKS, ab 6.J.

17.11., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6.J.

01.12., 15.30 Uhr: „Morgen Findus wird's was geben“, Theater Concept, L.-Thoma-Haus, 15 € VVK München Ticket

01./08.12., 15-17 Uhr: „Mit dem Geschichtenkoffer um die Welt“, Echo e.V., DAKS, ab 6 J.

15.12., 19.30-22 Uhr: Lesenacht „Weihnachtsklassiker“, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., Anmeldung (s.o.)

12.1., 15.30 Uhr: Geschichten gegen die Angst, Lutz Großmann, Friedenskirche, ab 6.J., 5 € VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de



Theater Concept: Morgen Findus wird's was geben

KUNST

02./03.11., 14-18 Uhr: Atelierausstellungen, Florian Marschall, gigi und Gebhard Schmidl, St. Peter Str. 1

02./03.11., 11-16 Uhr: Atelierausstellung, Christa Spencer, L.-Thoma-Haus, Ill. Stock

03.11.17-11.03.18: Önningeby, eine finnische Künstlerkolonie die gegen 1880 entstand und deren Zeit mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs zu Ende ging, Gemäldegalerie, 5 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

03.11.17-25.02.18: Finnische Künstler und ihre Landschaften, die Gemälde, Glasarbeiten, Filme, Skulpturen und Installationen zeugen von großer Naturverbundenheit, Neue Galerie, 2 €, Di-So, Feiertag 13-17 Uhr, geschlossen am 24., 25. und 31.12.2017

10./11./12./11.: Atelierausstellungen Spatzenschlößl, Lilly Karsten, H.F. Plahl, Tadeusz Stupka und Ralph Hanrieder, Münchner Str. 38, **Vernissage 10.11., 19 Uhr**, Sa 14-19 Uhr, So 14-18 Uhr

30.11.-22.12.: Hausbesuche – Seien Sie ... gespannt, Mitglieder-ausstellung, **Vernissage 30.11., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr



Önningeby, eine finnische Künstlerkolonie

THEATER/VORTRAG/KABARETT

10.11., 19.30 Uhr: „Gnadensee“, Krimilesung der Autorin Ingrid Zellner, Café Gramsci, frei

10./11./17./18.11., 20 Uhr: „Liebe und Blechschaden“, Theater am Stadtwald, Theatersaal des ASV, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

18.11., 14.30 Uhr: „Unter einem Dach – Ein Syrer und ein Deutscher erzählen“, Autorenlesung und Publikumsgespräch, Stadtbücherei Dachau, Münchner Str. 7a, frei

19.11., 19 Uhr: „Anders als du glaubst“, Theater, Berliner Compagnie, L.-Thoma-Haus, 14/10 € VVK Dachauer Forum, Buchhandlung Wittmann

29.11., 20 Uhr: Django Asül, Rückspiegel 2017, L.-Thoma-Haus, ab 22,90 € VVK München Ticket

07.12., 19 Uhr: Die Abwertung von Menschen mit Behinderung – Erscheinungsformen und Gegenmaßnahmen, Vortrag, L.-Thoma-Haus

SONSTIGES

11.11., 14 Uhr: Gedenkort Waldfriedhof, Führung, Karin Schwenke, TP: Eingang Krankenhausstraße, 5 €, Anmeldung 0173/7119812, schwenke.karin@gmail.com

25.11., 10.30-15 Uhr: Kleidersalon, L.-Thoma-Haus, Frauenhilfe-Frauennotruf Dachau e.V.

25.11., ab 15 Uhr: Dachauer Spacetag, Bürgertreff Ost am Ernst Reuterplatz, u. a. um 15.30 Uhr Vortrag „Stellare Explosionen“, 16 Uhr SF-Kurzgeschichtenwettbewerb, 19.30 Uhr Vortrag „Made in Space – Die Industrialisierung des Weltraums“, 20.30 Uhr „Mit Amazon zum Mond – Die neuen Raumfahrtpioniere“, 21.40 Uhr Weltraumkino „Space Race“, www.space-jahrbuch.de/space-tag

30.11., 19.30 Uhr: Wildes Südamerika, Multivisionsshow, L.-Thoma-Haus, 16 € VVK Dachauer Rundschau, www.fernweh-av.de

07.12., 17.30 Uhr: „Alle Jahre wieder“, Führung über, um und hinter den Dachauer Christkindlmarkt, Davida Düring, TP: Tourist-Info, 12 € inkl. kulinarischer Spezialitäten, Anmeldung 0151/11570048, da.godue@email.de

08.12., 16.30 Uhr: „Stille Orte in hektischer Zeit“, Führung, Anni Härtl, TP: Bezirksmuseum, 7 €, Anmeldung 08131/5675-13, verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

11.12., 19.30 Uhr: „Naturwunder Erde“, Greenpeace multimediale Fotoshow mit Markus Mauthe, L.-Stockmann, frei

28./29.12., 17 Uhr: „Woidgeist, Zeitspinnerin, Zahnade Drud“, Nina Schiffner, TP: Wasserturm, 8 € inkl. Zaubertränke, Anmeldung 08131/454708, nina.schiffner@gmx.de

Vorverkauf: Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender | Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PELLHEIM

Neues Feuerwehrhaus eingeweiht

Tatü-tata, das neue Feuerwehrhaus ist da! Mitte Oktober wurde das moderne und funktionale Zuhause der Freiwilligen Feuerwehr Pellheim feierlich eingeweiht. In den Garagen des Erdgeschosses finden sowohl das Löschfahrzeug als auch der Mannschaftstransportwagen Platz, der Garderobebereich ist ebenfalls hier untergebracht. Im Obergeschoss gibt es einen Schulungsraum, Küche, Büro und Nebenräume.



Das neue Feuerwehrhaus in Pellheim könnte auch wieder mehr junge Leute für das Ehrenamt begeistern.

Mit dem neuen Gebäude hat die Stadt nicht nur eine lang ersehnte und optimale Lösung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pellheim realisiert, sondern letztlich profitieren alle Bürgerinnen und Bürger davon – eine modern ausgestattete Feuerwehr zählt zur unverzichtbaren Infrastruktur.

Das neue Gebäude erfüllt alle aktuellen technischen und nutzungsspezifischen Anforderungen bestens. Auf teure und unnötige Ausstattung hingegen hat die Stadt bewusst verzichtet und somit ein Zeichen für den sorgsamsten Umgang mit Steuergeldern gesetzt. Bei der noch ausstehenden Schlussberechnung dürfte sich zeigen, dass sich die Kosten im Rahmen des veranschlagten Etats von gut 1,2 Millionen Euro bewegen.

Das alte Feuerwehrhaus in Pellheim – beengte Räumlichkeiten aus den 1940er-Jahren in schlechtem baulichem Zustand – erfüllte die Anforderungen an Zweckmäßigkeit und Funktionalität nicht mehr. Daher genehmigte die Stadt im Januar 2016 den Rückbau sowie die Neuerrichtung. ■

JUGENDLEISTUNGSPRÜFUNG 2017

Erfolgreicher Nachwuchs bei der Feuerwehr

Mit sechs Mädchen und sechs Jungs stellte die Freiwillige Feuerwehr Dachau die größte Gruppe bei der diesjährigen Jugendleistungsprüfung der Kreisbrandinspektion. Die jungen Feuerwehrleute meisterten ihre Aufgaben mit Bravour.

Der Feuerwehrynachwuchs musste sowohl einen theoretischen Test bewältigen als auch an zehn Stationen verschiedene praktische Übungen absolvieren – beispielsweise eine Schlauchleitung kuppeln, mit der Kübelspritze ein vorgegebenes Ziel treffen und eine Leine punktgenau auswerfen. ■

→ Die Freiwillige Feuerwehr Dachau sucht kontinuierlich engagierte Nachwuchskräfte für ihre Jugendgruppe. Nähere Infos gibt es unter jugend@feuerwehr-dachau.de.

BESUCH IN SACHSEN-ANHALT

15 Jahre Feuerwehr-Freundschaft

Aus einem Hilfeinsatz ist eine enge Freundschaft mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen entstanden.

So war es eine Selbstverständlichkeit, dass eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Dachau im diesjährigen Sommer an der „Erinnerungsveranstaltung 15 Jahre Oderhochwasser“ in Retzau teilgenommen hat.

Im August 2002 traten Flüsse und Bäche in Sachsen und Sachsen-Anhalt über die Ufer – so auch die Mulde in Retzau bei Bitterfeld. Neun Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dachau halfen damals über mehrere Tage hinweg, Öl aus Kellern zu pumpen. ■

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	14.11.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	15.11.2017	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	21.11.2017	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	22.11.2017	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	28.11.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	29.11.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	12.12.2017	18 Uhr

Architekturpreis Dachau 2017

Das Architekturforum Dachau verleiht zum dritten Mal – nach 2006 und 2011 – den Architekturpreis Dachau. Mit ihm werden engagierte private, gewerbliche oder öffentliche Bauherren und Planer geehrt, die in den letzten sechs Jahren besonders innovative Gebäude, Freianlagen oder Räume in der Stadt und im Landkreis Dachau realisiert haben.

Ziel ist es, möglichst alle neu entstandenen Projekte, die sich durch innovative Ideen sowie sorgfältige Planung und Gestaltung auszeichnen, zusammenzutragen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingereicht wurden zahlreiche Projekte auf hohem architektonischem Niveau; die Bewerbungen wurden zudem hinsichtlich einer umweltbewussten Bauweise und beispielhaften technischen Ausführung beurteilt.

Die Ermittlung der Preisträger erfolgte durch eine fachkundige Jury. Am Donnerstag, 16. November, findet ab 19 Uhr in der KVD-Galerie der Dachauer

Kulturschranke die Preisverleihung statt. Alle eingereichten Arbeiten werden dort vom 17. bis 22. November im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert (montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr).

Vertreter aus Politik und Planung kommen anlässlich der Finissage am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr zur Podiumsdiskussion „Wie gelingt guter Wohnungsbau im Ballungsraum?“ zusammen. Mit dabei sind Oberbürgermeister Florian Hartmann, Landrat und Schirmherr Stefan Löwl sowie die Münchner Stadtbaurätin Elisabeth Merk. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,
Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 13. November.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 11. Januar 2018.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



VR-BankgruppenReisen

Träume wahr werden lassen

Unsere Bankgruppenreisen 2018

Ziel	Infoabend	Zeitraum
London-Fashion Week	28.09.2017	22.-25.02.2018
Südafrika	19.09.2017	01.-14.03.2018
Albanien	07.11.2017	21.-28.04.2018
Busreise Elsaß	10.01.2018	29.04.-04.05.18
Griechenland	15.11.2017	Juni 2018
Schweden	26.10.2017	03.-10.07.2018
Kuba	13.12.2017	September 2018
Japan	24.01.2018	15.-26.11.2018

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit Freunden zu den schönsten Plätzen der Welt verreisen. Top Reiseorganisation durch bewährte Partner. Jede Reise wird so zum einmaligen Erlebnis. Informieren Sie sich jetzt an einem unserer Infoabende. Weitere Infos bei Michaela Steiner, Tel. 08131 77-256 oder unter

www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**

